

**Medienmitteilung mit Sperrfrist Donnerstag, 20. 10.2016, 10:00 Uhr**

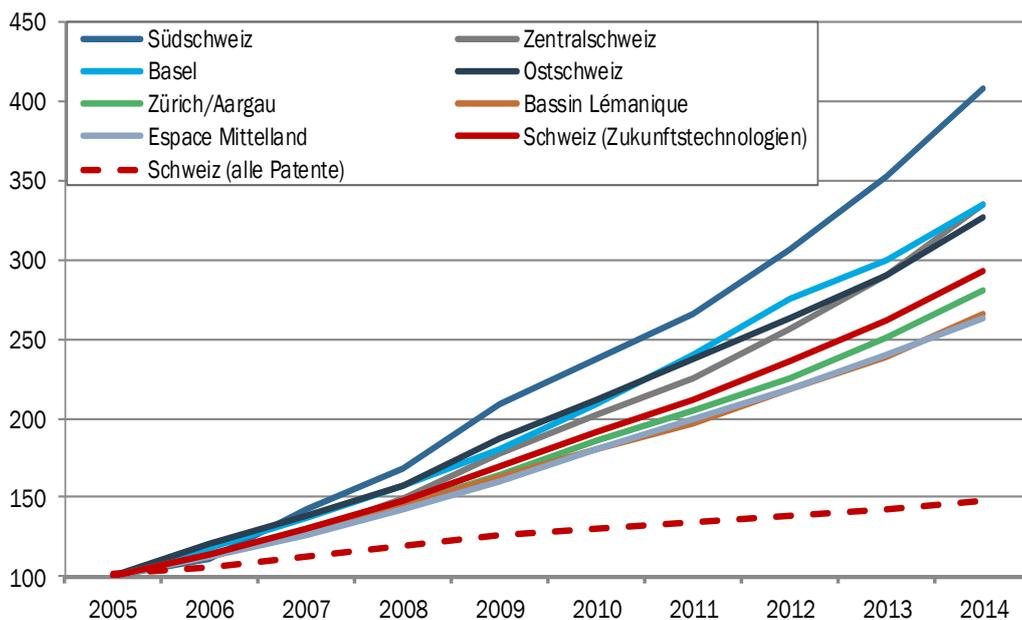
**Zukunftstechnologien in den Schweizer Grossregionen**

## «Back to the Future?»

**Basel, 20.10.2016 – An der BAK Herbstprognose-Tagung wurde heute präsentiert, dass in den Schweizer Regionen vermehrt auch in die Zukunftstechnologien investiert wird. Dabei entsteht Masse mit Klasse: Bei der Qualität der Patentanmeldungen in den Zukunftstechnologien schneiden alle Schweizer Grossregionen hervorragend ab.**

Gemäss neuen Auswertungen steigt in allen Schweizer Grossregionen die Anzahl der Patentanmeldungen für die 40 bedeutendsten Zukunftstechnologien wie Robotics, Internet of Things, Artificial Intelligence, Fintech oder Biomechanik rasant an (Vgl. Abb. 1). Damit steigt auch die Bedeutung der Technologien von Morgen innerhalb aller Patentanmeldungen kontinuierlich an. Im Durchschnitt hat sich die Wissensbasis zu den Zukunftstechnologien in den letzten 9 Jahren fast verdreifacht. In der grössten Schweizer Forschungsregion Zürich / Aargau liegt der Anteil der Patentanmeldungen im Bereich der Zukunftstechnologien bereits bei über 25 Prozent (Vgl. Abb.2). Im Gesamtschweizer Vergleich ist dies der Spitzenwert. Trotz der guten Gesamtbewertung lassen sich in den regionalen Patentportfolios auch bedeutende Lücken in einzelnen erfolgsversprechenden Technologien ausmachen.

**Abb. 1: Dynamik der Patente in den Zukunftstechnologien**

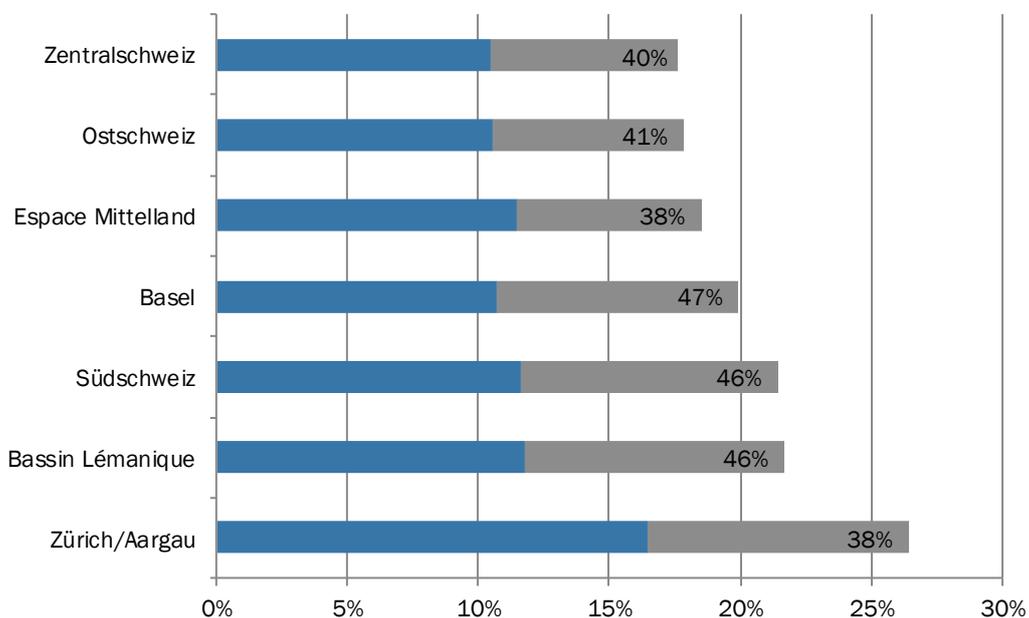


Anmerkungen: Anzahl der Patentanmeldungen in Zukunftstechnologien, indiziert 2005 = 100  
Quelle: BAKBASEL, IGE

Neben der Masse haben die regionalen Patentportfolios auch Klasse: Die Patente im Bereich der Zukunftstechnologien weisen in allen Grossregionen eine sehr hohe Qualität auf. Besonders gute Noten erhalten die Patentportfolios der Regionen Basel, Südschweiz und Bassin Lémanique: In diesen Regionen erreicht beinahe jedes zweite der zahlreichen Patente in den Zukunftstechnologien das Prädikat Weltklasse (Abb. 2).

Die Schweizer Grossregionen sind damit gesamtheitlich sehr gut aufgestellt, um den technologischen Vorsprung der Vergangenheit und Gegenwart für die Zukunft auszubauen.

**Abb. 2: Patentanteil und -qualität in den Zukunftstechnologien**



Anmerkungen: Anteil der Patentanmeldungen in Zukunftstechnologien am Total der Patentanmeldungen (blauer + grauer Balken); Anteil der Patentanmeldungen in den Zukunftstechnologien mit höchster Qualität (grauer Balken)  
Quelle: BAKBASEL, IGE

## **Was ist sind die BAK-Zukunftstechnologien?**

BAKBASEL hat zusammen mit dem Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum (IGE) einen neuen Ansatz zur Analyse und Bewertung regionaler Forschungs- und Technologieaktivitäten im internationalen Vergleich entwickelt.

Statt reiner Mengenanalyse (Anzahl Patente, FuE-Ausgaben oder Anzahl Forscher) steht die Bewertung der Forschungseffizienz und der Forschungseffektivität im Fokus (sind die Unternehmen und Institutionen der Region in den richtigen Forschungsbereichen tätig und sind sie gut und wettbewerbsfähig darin).

Verknüpft werden die Analysen mit neuen Technologiedefinitionen, die es ermöglichen, Aktivitäten in Zukunftstechnologien zu identifizieren und zu bewerten, d.h. zwischen Hype und Substanz zu unterscheiden. Insgesamt sind über 40 Technologien definiert.

Die Bewertung des regionalen Forschungsportfolios erfolgt hinsichtlich der Qualität der Forschung im internationalen Vergleich: Wie hoch ist der Anteil des Portfolios, der zur Weltspitze gezählt werden kann (global TOP-10%), welcher Anteil ist gut im nationalen Vergleich bzw. durchschnittlich oder unterdurchschnittlich.

Insgesamt können so Stärken, Schwächen und Dynamiken in den Technologieportfolios von Regionen und Unternehmen besser analysiert und erstmals konsistent verglichen werden. Ausserdem können Top-Player in bestimmten Technologien in Regionen / Ländern / Städten identifiziert werden.

### **Die BAK-Zukunftstechnologien**

Die Zukunftstechnologien sind in 5 Bereiche unterteilt:

Materials: u.a. Carbon, Graphene, 3D Printing Materials, Advanced Coatings, Smart Polymers, Textiles, Composites

Systems: u.a. Photonics, Drones & Autonomous mobility, Robotics, Sensors, Micromechanics, Wearables, augmented reality

Digital/IT: u.a. Internet of Things, Machine to Machine, Smart House, Smart City, Data Networking, Cyber Security, Big Data, Crowd sourcing, Quantum Technologies, FinTech, Process Automation, Neural networks, Artificial Intelligence

Life Science: Human/artificial interaction, Lab-on-a-Chip, Drug targeting, Biosensors, Bioprinting, Virus/Antibody, Nutraceuticals, Genomics, Proteomics, Gene Editing

Energy: u.a. Storage, Hydrogen, Transformation/Efficiency, Management, Smart Grid, Generation, Carbon Capture, Climate Control

### **Ihre Ansprechpartner**

Kai Gramke  
Bereichsleiter  
Tel. +41 61 279 97 15  
kai.gramke@bakbasel.com

Beat Stamm  
Senior Projektleiter  
Tel. +41 61 279 97 19  
beat.stamm@bakbasel.com